



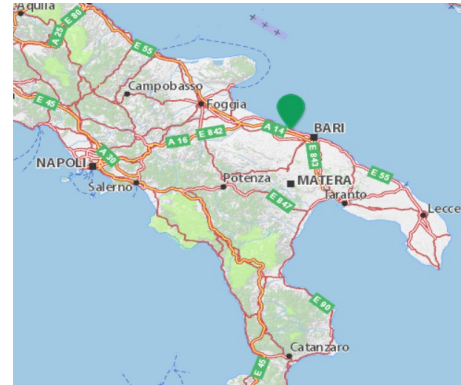
Projekt: EFD

Alter: 19

Kommt aus: Ravensburg

Dauer: von September 2017 bis Juni 2018

Kontakt: katwag99@googlemail.com



## **Kurze Beschreibung des Projekts**

Ich helfe in einer Schule für Schüler zwischen 13 und 19 Jahren aus.

## **Was sind deine Aufgaben?**

Ich gebe einen Deutschkurs und zwei Englischkurse am Nachmittag für die Schüler. Dann helfe ich einem Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche in Mathe und helfe einem anderen Schüler bei den Deutsch- und Englischhausaufgaben. Morgens helfe ich im Sekretariat aus und unterstütze Englisch- oder Deutschlehrer im Unterricht und übe vor allem das Sprechen in einer Fremdsprache mit den Schülern.

## **Was machst du in deiner Freizeit?**

In meiner Freizeit mache ich Sport, aber vor allem treffe ich mich mit den anderen acht Freiwilligen hier in Molfetta. Sonst muss ich natürlich einkaufen gehen, kochen oder auch einmal die Wohnung putzen.

## **Gibt es Seminare und wie findest du sie?**

Es gibt das On-Arrival-Training und das Mid-term-training. Sie sind gut. Man trifft viele andere Freiwillige und kann seine Erfahrungen austauschen.

## **Wie verlief die Vorbereitung/ brauchst du ein Visum?**

Ich habe kein Visum gebraucht. Ich habe mich mit meiner Aufnahmeorganisation und Sendeorganisation ausgetauscht, habe eine Versicherung abgeschlossen und auch ersten Kontakt mit anderen Freiwilligen hier in Molfetta aufgenommen.

## **Wie viel Geld hast du zur Verfügung und reicht es?**

Pro Monat habe ich ca. 270 € für Essen und sonstiges zur Verfügung. Die Wohnung müssen wir nicht bezahlen. Das Geld reicht, zwar wird es am Ende des Monats oft etwas knapp, aber es reicht. Wenn man sich natürlich ganz viele neue Klamotten im Einkaufszentrum kaufen will, dann muss man das natürlich von seinem eigenen Geld bezahlen.

## **Wie bist du untergebracht?**

Ich lebe in einer Wohnung mit zwei anderen Freiwilligen. Ich habe ein Einzelzimmer, während sich die anderen beiden ein größeres Zimmer teilen. Außerdem teilen wir natürlich die Küche, das Bad und den Balkon.



## **Hast du eine Ansprechperson bei Problemen?**

Ich habe hier einen Mentor und einen Tutor. Mit meinem Tutor spreche ich über alle Probleme bei der Arbeit und dieser gibt mir meine Aufgaben in der Schule. Mit meinem Mentor kann ich über alle Probleme sprechen, die ich habe z.B. wenn ich mit anderen Freiwilligen Probleme habe oder mich in der Schule nicht wohl fühle...

## **Hast du guten Kontakt zu Einheimischen und hast du Freunde gefunden?**

Ich habe Kontakt zu Einheimischen gefunden, auch über ein Tandem-Programm. Meine Freunde sind aber vor allem die anderen Freiwilligen, weil ich die meiste Zeit mit ihnen verbringe.

### **Was ist anders in deinem Aufnahmeland?**

Ich habe hier einen ganz anderen Tagesablauf als zuhause. Dann natürlich die Sprache und die Einstellungen der Einheimischen. Fast niemand spricht hier Englisch.

### **Was glaubst du ist typisch für das Land und die Leute?**

Alles ist in Italien gemütlicher und wird nicht so streng genommen. In Deutschland hatte ich immer einen Terminkalender, um meine Woche zu planen. Das ist hier überflüssig. Fast keiner der Lehrer bereitet hier seinen Unterricht im Voraus vor, vor jeder Stunde sagen sie zu mir: „Mal sehen was wir heute machen können.“

### **Wie ist das Essen?**

Das Essen ist natürlich gut. Italienisches Essen kann fast gar nicht schlecht sein, obwohl ich langsam keine Focaccia mehr sehen kann.

### **Hast du die Landessprache gelernt?**

Inzwischen verstehe ich fast alles auf Italienisch, aber sprechen fällt mir immer noch sehr schwer, aber ich kann einfache Gespräche führen.

### **Was war das Schönste, was du bisher erlebt hast?**

Ich habe bei einer Bootstour Delfine beobachtet. Außerdem habe ich in der Vorweihnachtszeit mit den anderen Freiwilligen in einem Chor und Orchester Weihnachtslieder gesungen.

### **Hast du auch schlechte Erfahrungen gemacht?**

Ich komme mit einer meiner Mitbewohnerinnen nicht ganz so gut klar, aber man kann nicht mit allen gut zurechtkommen.

### **Was hast du Neues gesehen oder gelernt?**

Eine neue Sprache, italienische Schulen, neues Essen...

### **Haben sich deine Erwartungen erfüllt?**

Das Projekt ist etwas anders, als ich es mir vorgestellt habe. Es ist deswegen nicht schlechter, aber ich hatte mir ein anderes Bild von meinen Aufgaben gemacht. Im Allgemeinen hatte ich nicht so viele Er-

wartungen vor meinem EFD, ich habe mich einfach überraschen lassen.



### **Hat dich dein Auslandsaufenthalt verändert?**

Ja, auf jeden Fall. Ich sehe jetzt die Sachen etwas lockerer, wenn etwas nicht so läuft, wie ich es gerne hätte.

### **Was hast du dir für den Rest deines Aufenthaltes noch vorgenommen?**

Ich will besser Italienisch lernen und noch mehr Städte in der Umgebung besichtigen.

### **Was bringt dir deine Zeit im Ausland für die Zukunft?**

Neue Freunde, eine neue Fremdsprache, Erfahrungen in allen Bereichen des Lebens und ganz besonders im Unterrichten von Fremdsprachen.

### **Welche Insider Tipps kannst du Jugendlichen geben, die das Land bereisen möchten?**

Man darf hier nicht mit der deutschen Pünktlichkeit rechnen, aber sonst ist Italien ein sehr schönes Land und immer lohnenswert zu besuchen.

### **Bist du zufrieden mit deinem Projekt/ deiner Organisation und würdest sie weiterempfehlen?**

Ja, es ist ein sehr gutes Projekt. Es macht mir Spaß und die Organisation ist auch nicht schlecht. Ich würde das Projekt, wenn ich könnte, noch einmal wählen.

### **Welche Tipps kannst du Jugendlichen geben, die auch einer EFD machen möchten?**

Informiert euch im Voraus genau über eure Aufgaben, die ihr haben werdet und seid dann aber auch während des Projektes offen für Neues. Seid aber auch vor allem offen für die Einstellungen anderer Freiwilligen aus anderen Ländern.

**Drei Dinge, die du unbedingt mitnehmen würdest?**

Essen von zuhause, Kochbuch, Italienischübungsheft für Grammatik, Vokabeln...

**Schreibst du einen Blog und möchtest die Adresse an interessierte Jugendliche weitergeben?**

Ich schreibe keinen Blog.

**Impressum:**

**Text von:** Katharina Wagner | Februar 2018 |

**Fragen:** Doris Hofer | Februar 2018 |

**Layout:** Alexandre Tardy | Februar 2018 |